



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXIX. Revers des Georg Belkow, Bürgers zu Frankfurt, daß er, aus den Wasserbauten des Rathes auf der Eilang, seine Forderungen an denselben habe, am 17. Oktober 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCLXXIX. Revers des Georg Belkow, Bürgers zu Frankfurt, daß er, aus den Wasserbauten des Rathes auf der Gilang, keine Forderungen an denselben habe, am 17. Oktober 1444.

Vor allermennlich vnde eynen yderman besundern, Bekenne ich jurge belkow, burger vnde gefessin zu frankenforde, vor mich, myne brudere vnde vnser rechte erben, das ich in tedunghe vnde in vorhandelunge gewefin bin mit dem Erlamen Rathe der Stad hir zu frankenforde, nemelich von des buwes wegin, den sy angevanghen, begriffen vnde gemacht habin vff der ylangk by erem dorffe vnde eygendume zu Rypitz, vnde habe mich mit dem selbigen Erlamen Rathe von erer gantezen Stad wegin van des egenanten gebuwes wegin gutlich vnde fruntlich zu eynen gantezen gruntlichen enthaftigen ende entschicht vnde entscheiden, vnde sage dar vmme vor mich, myne brudere vnde vnfers ydermans erbin vnde nachkomenden in crafft defes briffs den Rad vnde ere stad von des buwes wegin zu Rypitz allerleye ansprache vnde bededunghe, dy ich, myne brudere, vnser erbin vnde nachkomendin dar vmme hetten adder in czukomendin czijten gehabin muchten, jn keynerleie wijs ledich, quid vnde losz an alles geverde vnde ennygerleye inval, vnde des czu orkunde habe ich vorgenanter jurge belkow vor mich, myne brudere vnde vnser erbin myn jngesegel an dessen briff gehangen, am Sonnabende nach fund gallen tage, Anno domini M^o CCCC^o XLIII^o.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Leipzig No. 3.

CCLXXX. Die Aelterleute der Kaufmannschaft befunden eine Stiftung Simon Schulers in der Gertraud-Kapelle, am 28. Juni 1448.

Vor allirmennlich vnd eyne Idirman Befundirn, Bekenne Ich Fricze Belko vnd Laurentz tempelberg, alz aldir Lewthe dy zeit des Kowfmans vnd der gewantfneyder der Stat franckenford, Vor vns vnd des gemeynen kowffmans vnd der gewandfneyder wegin do selbist zu franckenford, Daz vns noch beger vnd letzten willen, den denne der Erlame Symon Schuler, vnser meteguldebruder vnd kumpan des kowfmans vnd gewantfneydens, dem got gnedig sey, gehat hadde, zu bestellin vnd zu machin jn der kappellin Senthe Gerdruden, Gelegin awfz der Stadt franckenford, dy denne der gemeyne kowfman fundiret vnd vfgericht hat, alle suntage des ganz Jar obir vnd vordir zu ewigin zeitin eyne messe zu singen adir zu lesen noch dem allirbequemesten, So man daz geenden muchte, Dy bescheydene frawe Gerdrud, eyne gelassene symon schulers seligen, Itzunt eyne Eliche nickel lichtenberges, och eyns methekumpans des kowffmans vnd gewandfneyder vorbenumeth, geantwart vnd gegeben habe eyne kalzel, eyn messebuch vnd eynen kelch vmbe trostes vnde Gnadin seyner selin wille, Seiner vofarn vnd allir noch fulgenden seyner fründe vf deme altare der hilligen thome apostoli, nicolai Confessoris, nec non sanctarum barbare, dorothee, elizabeth, den jtzunt der Erliche Ern Nicolaus Kolow, altarista des selbigin altaris jn rechtin lehen vnd gebruchunge hat; also habe wir gnan-